

Aus dem Gemeindehaus Celerina/Schlarigna

gr/An seinen Sitzungen im Monat Dezember 2022 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Planung

Die Teilrevision der Ortsplanung zur Einzonung der Parzelle Nr. 843 in eine Gewerbezone wurde vom Kanton genehmigt. Gleichzeitig hat die Regierung des Kantons Graubünden auch die Einsprache gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung abgelehnt. In der Zwischenzeit hat die Grundeigentümerin der genannten Parzelle bei der Gemeinde ein Gesuch um Umzonung in eine gemischte Wohn- / Gewerbezone gestellt. Dieses Gesuch soll, gemäss Empfehlung der kantonalen Stellen, im Rahmen der laufenden Totalrevision der Ortsplanung behandelt werden. Gegen diesen Entscheid der Regierung wurde zudem eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht.

Baurecht

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Baurechtes auf der Parzelle Nr. 336 im Gebiet Charöts wurde bei der Gemeinde die Anfrage um Verzicht auf das Vorkaufsrecht gestellt. Nach eingehender Beratung hat der Gemeindevorstand entschieden auf dieses Vorkaufsrecht zu verzichten, womit dieses Geschäft abgeschlossen werden kann.

Verkehr

Folgende Gesuche betreffend Strassenbenützung wurden gutgeheissen:

- Am Samstag, 14. Januar 2023 befahren die Teilnehmer/-innen des «Winterraid» um ca. 16:00 Uhr die, im Winter gesperrte, alte Kantonsstrasse zwischen St.Moritz und Celerina.
- Am Wochenende vom 26./27. August 2023 wird die Via Bambas-ch jeweils am Vormittag für die «Passione Engadina» für zwei Stunden gesperrt.

Grundwasserpumpwerk Champagnatscha

Neue Vorschriften im Bereich der Trinkwasserversorgung führen dazu, dass der Brunnenkopf des Grundwasserpumpwerkes Champagnatscha mit einer Chromstahl-Abdeckung versehen werden muss. Die notwendige Auftragserteilung wurde vom Gemeindevorstand genehmigt.

Abfallbewirtschaftung

Im Rahmen einer Analyse wurden die Schwachstellen der aktuellen Abfallsammlung auf Gemeindegebiet Celerina aufgezeigt und ein Konzept für die zukünftige Optimierung erarbeitet. Als Ziel wurde ein nachhaltiges Abfallmanagement mit einer Optimierung der Arbeitsprozesse und der Rückführung möglichst vieler Stoffe in den Kreislauf definiert. Dafür soll in den kommenden Jahren eine Modernisierung und Zentralisierung der Sammelstellen umgesetzt werden. Begleitet werden diese Massnahmen mit einer Sensibilisierung der Bevölkerung und der Gäste.

Personal

Für die Primarschule Celerina wurde Frau Melanie Baumgartner als neue Lehrperson ab dem 01. August 2023 gewählt. Bei der Gemeindeverwaltung wird Frau Flurina Strimer die Lehre als Kauffrau ebenfalls am 01. August 2023 beginnen.

Der Gemeindevorstand hat den Stellenplan sowie auch die Lohnfestlegung für das kommende Jahr gutgeheissen. Dabei wurde entschieden dem Personal einen Teuerungsausgleich von 2.7%, analog dem Entscheid des Kantons Graubünden, zu gewähren.

Celerina, 30. Dezember 2022